

Michel Schröder / krautproduktion

DIE CHRONISTEN oder Das Einfangen von Echtzeit

Ein evolutionärer Verdauungsvorgang in vier Episoden

Episode 1: 14. / 16. / 17. / 19. Oktober; Episode 2: 13. / 15. / 16. / 17. Oktober
Theaterhaus Gessnerallee Zürich

krautproduktion setzt sich in einem einjährigen expressiven Performance-Projekt der Willkür von Echtzeit aus. Ein Selbstversuch, der sich ohne vorgefasstes Thema oder seriellen Überbau daran macht, mit den Mitteln der vergänglichen Kunstform Theater das Vergängliche von Gegenwart festzuhalten. Gleich einem Chronisten, der menschliches Existieren in jenem Moment verarbeitet, in dem es stattfindet, wird das Werden und Vergehen der Mikrokosmen «Ich» und «Wir» untersucht, die sich in ihrer jeweiligen Gegenwart zu behaupten versuchen.



Mit «Die Chronisten» startet der Zürcher Regisseur Michel Schröder den spannenden Versuch, in vier Episoden, verteilt über ein Jahr, aktuelle Geschichte aufzusaugen, zu zerlegen und zu verwerten, um zu einem kompromisslosen unmittelbaren Abbild unserer Zeit zu gelangen. Es geht dabei nicht um das Analysieren aktuellen Tagesgeschehens; vielmehr soll jener Nährboden erforscht und gepflügt werden, auf dem eine aktuelle Tagespolitik gedeihen könnte.

Tagespolitik und Tagesgeschehen sind nur Symptome dessen, was in menschlichen Seelen tatsächlich gärt. Daher will krautproduktion entdecken, welche inneren Konstrukte Menschen sich aufgebaut haben, um ihrem Leben einen Wunsch gemässen Anstrich zu verleihen.

Die im Jahr 2000 gegründete Gruppe krautproduktion um Regisseur Michel Schröder begreift Theater als Live-Act, in dem Publikum wie Produktionsbeteiligte gleichermassen dem unmittelbaren Erleben einer Materie ausgesetzt werden. Die Folge sind eigenwillige und polarisierende Inszenierungen wie z.B. am Theaterhaus Gessnerallee «Quixote oder der Versuch erfolgreich zu scheitern», «Une Saison en Enfer», «Der Amphibienmensch», «Schlachtplatten 1-4» und zuletzt «Herz der Finsternis». Die «krautprodukte» zeichnen sich durch enorme atmosphärische Dichte und durch eine kompromisslose Geisteshaltung gegenüber den Stoffen aus.

Mit Vivien Bullert, Thomas U. Hostettler, Ilja Komarov, Jan Ratschko, Pippo Siegel, Nils Torpus, Herwig Ursin, Sandra Utzinger, Michael Wolf **Inszenierung** Michel Schröder **Bühnenbild** Duri Bischoff **Kostüme** Sasa Kohler, Nic Tillein **Video** Roland Schmidt **Texte** Stefanie Grob **Licht** Marek Lamprecht **Produktionsleitung** Michael Rüegg www.krautproduktion.ch

Die Daten:

Premiere Episode 1: 14. Oktober 2009, 20 Uhr, anschliessend Premierenfeier
Weitere Vorstellungen: 16. / 17. / 19. Oktober 2009, jeweils 20 Uhr

Premiere Episode 2: 13. Januar 2010, 20 Uhr; anschliessend Premierenfeier
Weitere Vorstellungen: 15. / 16. / 17. Januar 2010, jeweils 20 Uhr

Episoden 3 & 4 im Frühjahr 2010

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch